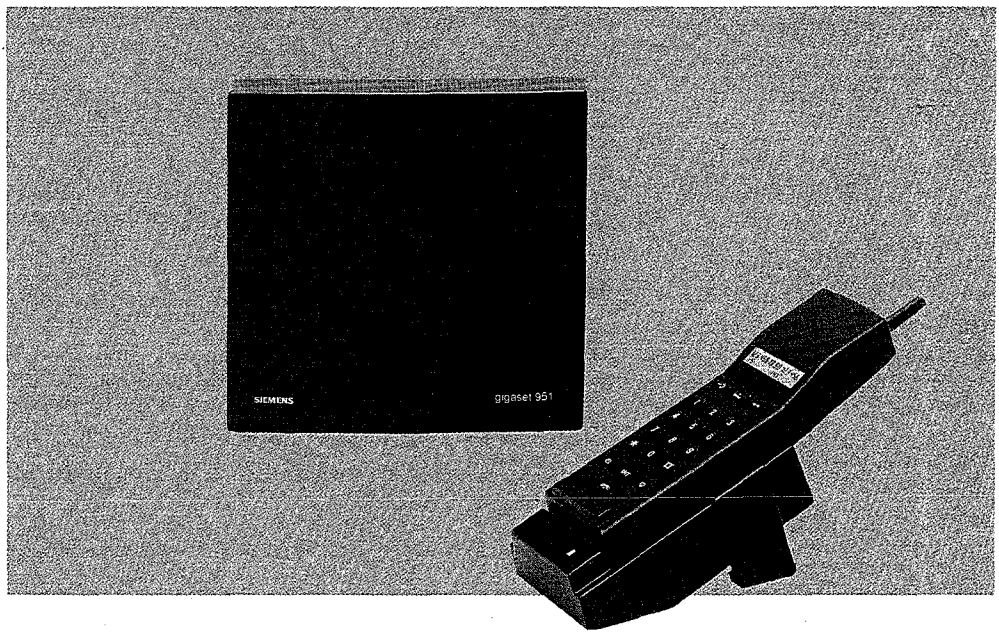
SIEMENS

gigaset 951



Bedienungsanleitung

Basisstation für das digitale, schnurlose
Telefonsystem nach dem DECT-Standard

Kurzbeschreibung

Das System gigaset 951 ist eine drahtlose Telefon-Kleinanlage und besteht aus Basisstation und bis zu 4 Mobilteilen. Sie bietet u. a. folgende Leistungsmerkmale:

Internverbindung
Sie können gezielt ein anderes Mobilteil Ihres Systems anwählen und ein internes Gespräch führen; eventuell bestehende Verbindungen anderer Mobilteile werden nicht beeinträchtigt.

Externverbindung
Sie können Gespräche mit externen Teilnehmern führen.

Gesprächsübergabe
Externgespräche können Sie an ein anderes Mobilteil Ihres Systems übergeben.

Wahlwiederholung
Erreichen Sie einen Teilnehmer nicht, können Sie die Wahl anschließend mit einem Tastendruck wiederholen.

Kurzwahl
Ihre 10 am häufigsten benötigten Rufnummern können Sie im Mobilteil abspeichern und besonders schnell abrufen (je Mobilteil 10 Kurzwahlziele)

Externes Anklopfen
Ein ankommender Externanruf wird durch einen "Anklopf-Ton" signalisiert, wenn die Mobilteile durch Interngespräche belegt sind.

Rufzuordnung
Bei einem ankommenden Externruf sind folgende Rufsignalisierungen möglich:
- alle Mobilteile läuten nacheinander in einstellbaren Abständen
- mehrere Mobilteile läuten gleichzeitig

Amtsberechtigung
Sie können die Amtsberechtigung je Mobilteil festlegen
- abgehende und ankommende Externanrufe sind zugelassen
- abgehende Externanrufe sind nicht möglich

Display
Im Anzeigefeld auf dem Mobilteil werden gewählte Rufnummern und weitere Informationen angezeigt.

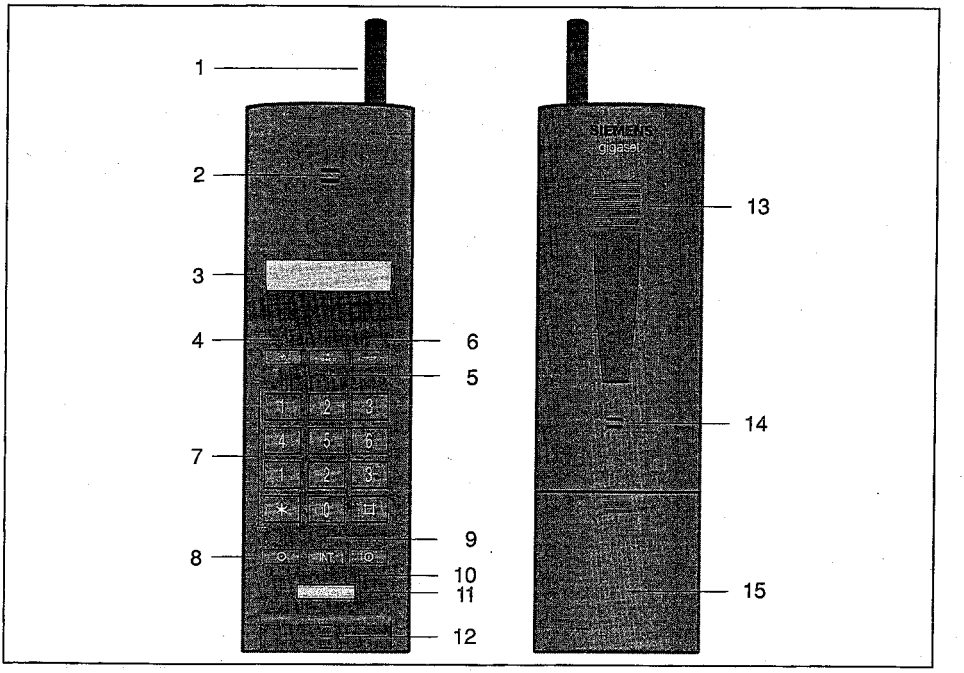
Tonruf
Lautstärke und Klangfarbe des Tonrufs sind am Mobilteil einstellbar.

Gebührenerfassung
Die Gebühren für ein Telefongespräch und die aufsummierten Gebühren der Amtsleitung können erfaßt und im Display angezeigt werden.

Wahlverfahren
Die Systeme können an Telefonleitungen für Impulswahl (IWV) und Mehrfrequenzwahl (MFV) angeschlossen werden (inkl. Signaltastenfunktion).

Umschaltung des Wahlverfahrens
Sie können während des Gesprächs das Wahlverfahren von Impulswahl (IWV) auf Mehrfrequenzwahl (MFV) umschalten (z. B. zur Abfrage eines Anrufbeantworters).

Übersichtsbild gigaset Mobilteil



Funktionselemente

1 Antenne
2 Hörkapsel
3 Display
4 Speicher-Taste
5 Kurzwahltaste
6 Wahlwiederholungstaste
7 Wähltastatur
8 Signaltaste
9 Interntaste
10 Ein-/Aus-Taste
11 Belegungstaste
12 Mikrofon
13 Halterung für Trageclip
14 Tonruf
15 Akkufach mit Deckel

Displayanzeigen/Ziffern-/Zeichenanzeigen

Symbol Speicher

Symbol Batterie

Symbol Bereitschaft

Symbol Belegung

Symbol Mehrfrequenzwahl

EXT Extern

INT Intern

"Stern" Zeichen

"Raute" Zeichen

"Signal" Zeichen

--- "Leer" Zeichen

Schutz-Zustand-Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung

Übersichtsbild

Überblick 2

Systemkomponenten 2

Wichtige Informationen

Zulassung für Hauptanschluß und Nebenstellen 3
Hinweis für Träger von Hörgeräten 3
Reichweite 3
Tips für günstige Aufstellung der Basisstation 3

Inbetriebnahme

Vorgehensweise 5
Geheimnummer 5

Montage und Inbetriebnahme der Basisstation

Verpackungseinheit 6
Auswahl des Montageortes 6
Versorgungsspannung 6
Montage der Basisstation 7
Anschluß der Basisstation 8
Abschließende Arbeiten 8

Inbetriebnahme der Mobilteile

Display-Anzeigen Mobilteil 9
Mobilteil ein- und ausschalten, Schutzzustand 10
Mobilteile an Basisstation anmelden 11

Wahlverfahren prüfen und einstellen

Wahlverfahren prüfen 13
Wahlverfahren einstellen 14

Telefonfunktionen

Intern wählen 15
Extern wählen 16
Ruf annehmen 17
Externruf in Halte-Zustand legen/stumm schalten 18
Interne Rückfrage 18
Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer übergeben 19
Wahlwiederholung 21
Kurzwahl 22
Speichern und Kontrolle von Kurzwahlnummern 23
Blättern im Kurzwahlspeicher 24
Wahlverfahren während des Gesprächs umstellen 25
Lautstärke des Tonrufs einstellen 26
Klangfarbe des Tonrufs einstellen 27

Inhaltsverzeichnis

Akustische Signale

Hörtöne beim anrufenden Teilnehmer....28
Hörtöne beim gerufenen Teilnehmer....28
Informationstöne....29

Grundeinstellungen

Vergabe der internen Teilnehmernummer....30
Kontrolle der internen Teilnehmernummer....30
Mobilteil abmelden....31
Persönliche Geheimnummer eingeben/ändern....32
Anzeige von Telefongebühren oder Gesprächseinheiten....33
Gebührensatz überprüfen oder einstellen....34
Gebührensumme löschen oder überprüfen....35
Amtsberechtigung einstellen....36
Rufzuordnung für externe Rufe....37
Externrufweiterschaltung einstellen....39

Zusätzliche Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Programmieren der Amtskennzahl (AKZ)/Wahlpause eingeben....40
Programmieren der Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)/Wahlpause eingeben....41
Pause nach AKZ, HAKZ eingeben....42
Pause nach Signaltaste eingeben....42
AKZ/HAKZ löschen....42
Wiederbelegung der Amtsleitung....42
Prozedur zur Änderung der Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen....43

Hinweise für den Gebrauch

Überschreitung der Funkreichweite....44
Pflege der Systemkomponenten....44
Hilfen für Störungssuche....44
Garantie....45
24-Monats-Service....45
Ansprechpartner....45
Anschlußbelegung....46

Kurzbedienungsanleitung

47

Überblick

Gigaset 951 ist eine Telefon-Kleinanlage, die nach dem neuen europäischen Standard für digitale, schnurlose Kommunikation DECT (Digital European Cordless Telecommunications) arbeitet.

Die Anlage besitzt postalische Zulassung und die allgemeine Anschalterlaubnis für den Anschluß an Hauptanschluß und Nebenstellen. Die Anlage kann somit problemlos von Ihnen selbst ohne weitere Genehmigung angeschlossen werden.

Zum Betrieb muß die Basisstation des gigaset mit Ihrem Telefonanschluß verbunden werden. Vom Mobilteil aus können Sie dann die Rufnummern eines externen Teilnehmers wählen und ein Gespräch führen.

Dazu wird eine Funkverbindung zwischen Mobilteil und Basisstation aufgebaut - die Funkverbindung ersetzt die Hörerschnur herkömmlicher Telefonapparate.

Ihr Gespräch wird per Funk vom Mobilteil zur Basisstation und anschließend über die bestehenden Telefonleitungen zu dem entfernten Teilnehmer übertragen.

Sind mehrere Mobilteile vorhanden, können innerhalb des Funkbereichs der Basisstation neben externen auch interne Gespräche zwischen Mobilteilen geführt werden.

Die Ladeschalen dienen zur Ablage der Mobilteile. Sind die Mobilteile dort abgelegt, werden die eingelegten Akkus automatisch nachgeladen, die Mobilteile bleiben dadurch betriebsbereit.

Systemkomponenten

Zur Installation Ihres Kleinsystems gigaset 951 benötigen Sie

- eine Basisstation
- mindestens ein Mobilteil (maximal sind vier Mobilteile anschließbar)
- mindestens eine Ladeschale.

Die Komponenten Basisstation, Mobilteil und Ladeschale sind jeweils einzeln verpackt.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, daß alle Komponenten vorhanden sind.

Die Anleitungen zur Inbetriebnahme von Mobilteil und Ladeschale finden Sie in den betreffenden Verpackungen.

Wichtige Informationen

Zulassung für Hauptanschluß und Nebenstellen

Das System gigaset 951 ist durch das "Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" (BZT) zugelassen. Es erfüllt die vom "Bundesministerium für Post und Telekommunikation" (BMPT) erlassenen Zulassungsbedingungen zur Anschaltung an analoge Wählanschlüsse des Telefonnetzes und die Voraussetzung für die "Allgemeine Anschalterlaubnis" (AAE).
Die Anlage darf durch jedermann über die "Telefon-Anschalte-Einheit" (TAE) oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Allgemeingenehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung.
Grundstücksüberschreitende Anwendungen sowie Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Systems gigaset 951 beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Reichweite und Aufstellort der Basisstation

Der Betrieb der Mobilteile ist innerhalb der Funkreichweite der Basisstation möglich.
Die Reichweite ist mit bis zu 300 m im freien Feld am größten, wird aber durch Hindernisse wie Häuser, Bäume, Wände und Zäune reduziert. In typischer Umgebung ist mit einer Reichweite von bis zu 200 m im Freien zu rechnen, wenn Ihre Basisstation im Gebäude günstig plaziert ist.
Im Inneren von Gebäuden begrenzen Wände, Zimmerdecken und -böden sowie Mobiliar die Reichweite. Abhängig vom Aufstellort der Basisstation, Dicke und Material der Wände können hier Reichweiten bis zu 50 m erreicht werden.
Erfahrungsgemäß deckt die Funkreichweite des gigaset Kleinsystems die normalen Einsatzfälle wie z. B. in Wohnungen, Einfamilienhäusern, Büros und Kleinbetrieben ab. Voraussetzung ist eine funktechnisch günstige Aufstellung der Basisstation.

Tips für günstige Aufstellung der Basisstation

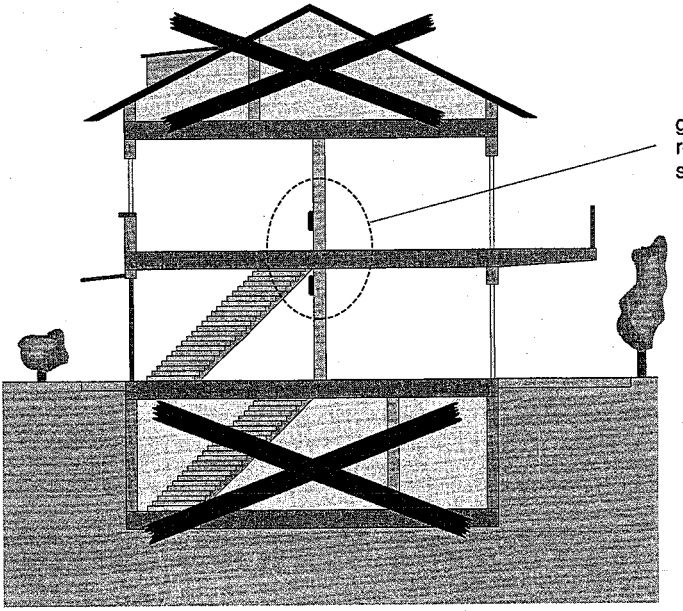
Bringen Sie die Basisstation möglichst zentral in dem Bereich an, in dem Sie telefonieren wollen, beispielsweise
- im Treppenhaus Ihres Hauses im Obergeschoß
- in der Diele Ihrer Wohnung oder im Empfangsraum Ihres Büros an einer inneren Wand
- in einem zentralen Raum Ihres Hauses, Büros oder Ihrer Wohnung
- nicht im Keller
- nicht auf dem Dachboden
- nicht im "entferntesten Winkel" Ihres Büros, Hauses oder Grundstücks
- möglichst nicht an Außenwänden.

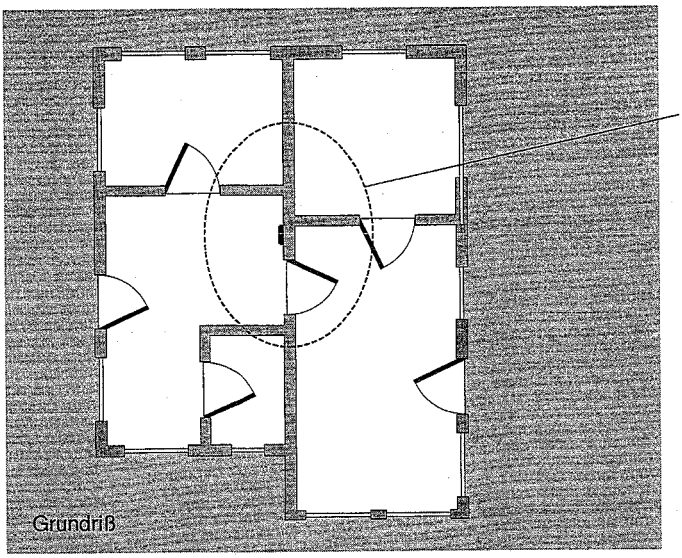
Sehen Sie dazu die Abbildung auf Seite 4.

Die Basisstation sollte möglichst frei zugänglich angebracht werden, beispielsweise
- an unverstellten Stellen der Wand
- nicht in Mauernischen
- nicht hinter Metalltüren, schweren Möbeln, Metallschränken
- nicht an Orten, die durch dicke Betonwände oder Metallwände funktechnisch besonders stark abschirmen.

Wenn Sie auch außerhalb des Gebäudes auf Ihrem Grundstück telefonieren wollen, installieren Sie die Basisstation
- möglichst in Fensterhöhe
- in einem Raum, der zu Ihrem Grundstück zeigt.

Tips für günstige Aufstellung der Basisstation

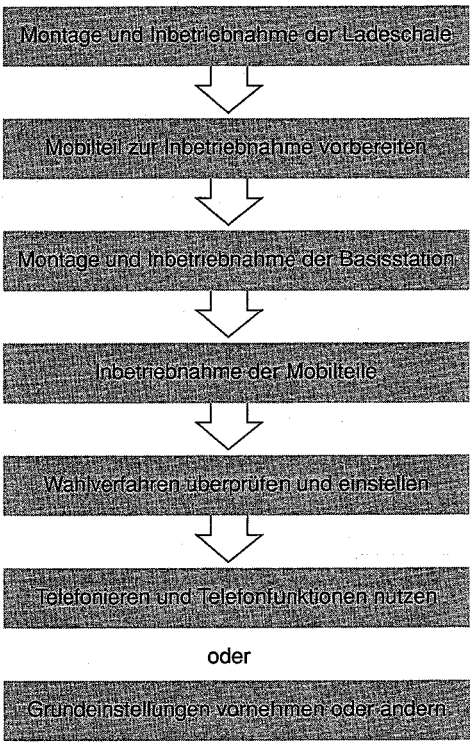




Inbetriebnahme

Vorgehensweise

Um das Telefonsystem gigaset 951 problemlos in Betrieb nehmen zu können, sollten Sie nacheinander die in der folgenden Grafik dargestellten Arbeitsschritte durchführen.



siehe Bedienungsanleitung Ladeschale

siehe Bedienungsanleitung gigaset Mobilteil

siehe Seite 6

siehe Seite 9

siehe Seite 13

siehe Seite 15

siehe Seite 30

Geheimnummer

Für die Inbetriebnahme Ihres Systems und Änderung von Einstellungen müssen Sie eine vierstellige Geheimnummer eingeben – dies ist in den zutreffenden Bedienvorgängen beschrieben.
Bei Auslieferung der Anlage ist die Geheimnummer auf "0000" eingestellt. Zur Anmeldung des ersten Mobilteils müssen Sie diese voreingestellte Geheimnummer "0000" benutzen.

Empfehlung:
Wir empfehlen Ihnen, die Geheimnummer nach Anmeldung des ersten Mobilteils zu ändern.
Die Geheimnummer "verschließt" Ihr System gegen den Eingriff durch unbefugte Personen.
Sie können die Geheimnummer in Ihre "persönliche Geheimnummer" über die Einstellung "Persönliche Geheimnummer eingeben/ändern", Seite 32 ändern.
Weitere Anmeldungen oder Einstellungen sind nur bei Kenntnis und Eingabe dieser neuen "persönlichen" Geheimnummer möglich.

Montage und Inbetriebnahme der Basisstation

Verpackungsinhalt

In der Verpackungseinheit "Basisstation gigaset 951" finden Sie:

- Basisstation gigaset 951
- Steckernetzgerät mit Kabel
- Telefonanschlußleitung
- Notruf-Schilder (3 Stück)
- Bedienungsanleitung
- Servicevertrag
- 2 Dübel Ø 5 mm, 2 Schrauben

Auswahl des Montageortes

Bei der Auswahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien beachten:

- Das Telefonanschlußkabel muß zur TAE-Anschlußeinheit reichen.
- Am Montageort muß sich eine Netzsteckdose 220/230 V zur Stromversorgung der Basisstation befinden.
- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen in einem Temperaturbereich von +5 °C bis +40 °C ausgelegt.
- Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden, ebenso die Installation an feuchten Stellen wie z. B. Bad, Waschküche oder die Installation in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie z. B. Heizkörpern.
- Der Aufstellort sollte nicht in umittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-, Büro- oder Mikrowellengeräten liegen, um gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.
- Sofern Sie drahtgebundene Telefone parallel zum System gigaset 951 benutzen wollen: Wir empfehlen einen möglichst großen Abstand zwischen Telefon und Basisstation zu wählen, um Brummeinstreuungen auf das Telefon zu vermeiden.
- Die Basisstation muß frei zugänglich und möglichst zentral in dem Bereich aufgestellt werden, in dem Sie telefonieren möchten.
  Um die Funkreichweite Ihres Systems voll zu nutzen, beachten Sie die ausführlichen Hinweise im Kapitel *"Reichweite und Aufstellort der Basisstation"* (siehe Seite 3).

Versorgungsspannung

Zum Betrieb benötigt die Basisstation gigaset 951 die Netzspannung von 220/230 V. Bei Ausfall der Netzspannung ist die Basisstation nicht betriebsbereit, Telefonieren ist nicht möglich.
Nach Wiederherstellung der Netzspannung sind die Systeme sofort wieder im normalen Betriebszustand und die volle System-Funktionalität kann genutzt werden. Alle gespeicherten Daten wie z. B. Kurzrufnummern und Systemparameter bleiben auch während des Netzausfalls erhalten.

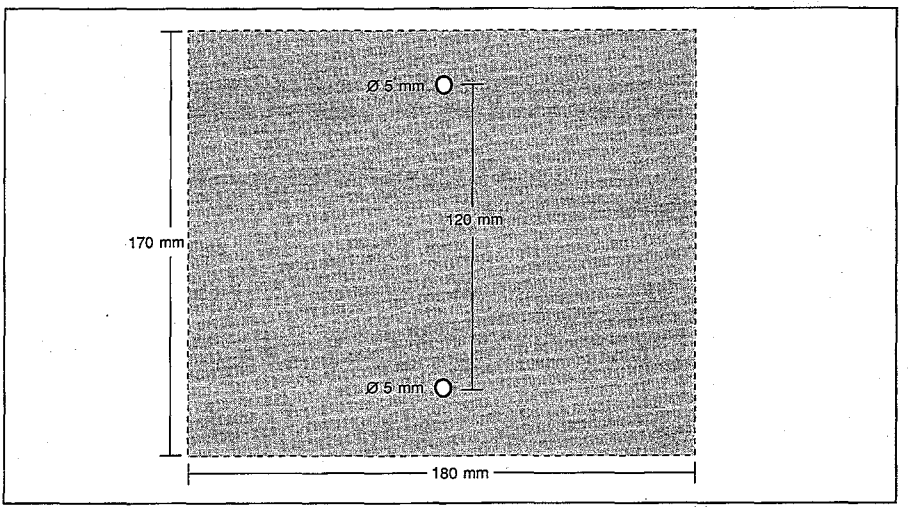
Hinweis:

Über ein zusätzlich angeschaltetes, drahtgebundenes Telefon können Sie auch während Spannungsausfällen telefonieren (siehe Seite 46).

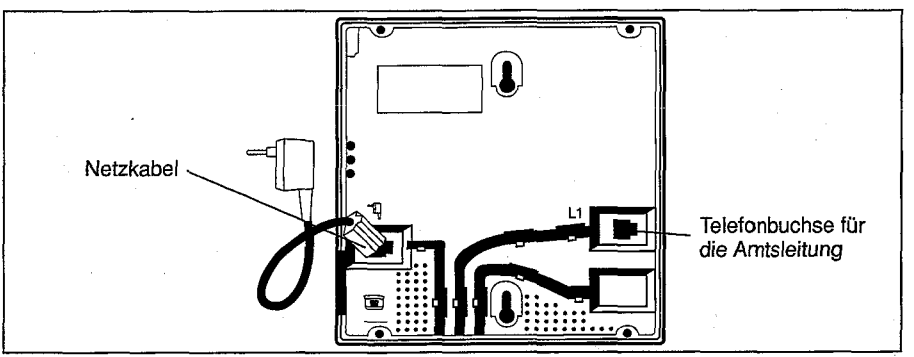
Montage und Inbetriebnahme der Basisstation

Montage der Basisstation

1. Prüfen Sie, ob der Montageort die auf der Vorseite aufgeführten Kriterien erfüllt.
2. Bohren Sie zwei Löcher (Ø 5 mm) im Abstand von 120 mm.



3. Setzen Sie die beiden mitgelieferten Dübel ein.
4. Drehen Sie die Schrauben so ein, daß zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 2 mm bleibt.
5. Stecken Sie das Netzkabel und das Telefonanschlußkabel in die vorgesehenen Buchsen.
6. Legen Sie die Anschlußschnüre in die vorgesehenen Kabelkanäle.



Hinweis:

Die Basisstation kann auch ohne feste Wandmontage betrieben werden.

Montage und Inbetriebnahme der Basisstation

Anschluß der Basisstation

1. Stecken Sie den TAE-Stecker (Codierung F) des Telefonkabels in die Anschlußbuchse des Telefonanschlusses.

2. Schließen Sie das Netzgerät an eine 220/230 V Steckdose an.

Hinweis:

Verwenden Sie nur das beigelegte Netzgerät C 39280-Z4-C56. Die Verwendung anderer Netzgeräte kann die Funktion der Basisstation beeinträchtigen bzw. zu Schäden an der Basisstation führen.

Die Basisstation ist nach Anschluß an die Telefonleitung und die Spannungsversorgung betriebsbereit; weitere Einstellungen sind nicht nötig.

Hinweis:

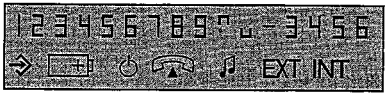
Nach Trennung von der Netzspannung ist die Basisstation funktionsuntüchtig. Sie können keine Telefongespräche über die Mobilteile führen.
Um immer telefonisch erreichbar zu sein, empfehlen wir Ihnen, die Basisstation im betriebsbereiten Zustand zu halten und nicht von Netzspannung bzw. Telefonleitung zu trennen.

Abschließende Arbeiten

Notruf-Schilder
Die beiliegenden Notruf-Schilder können Sie z. B. auf der Basisstation oder auf der Ladeschale anbringen.

Inbetriebnahme der Mobilteile

Display-Anzeigen Mobilteil



— Anzeige von Ziffern und Sonderzeichen

— Anzeige von Betriebszuständen durch Piktogramme

Piktogramme

Symbol Speicher
Zeigt, daß sich das Telefon im Prozedur-Modus befindet und das Telefon nicht wahlbereit ist. Leitet Programmierung oder Kontrolle von Speicherinhalten bzw. Einstellungen ein.

Symbol Batterie
Warnt ca. 10 Minuten bevor der Akku des Mobilteils leer ist.
Beim Laden des Mobilteils in der Ladeschale blinkt das Batterie Symbol in einem langsamen Rhythmus.

Symbol Bereitschaft
Signalisiert den EIN-Zustand.
- Während des Aufbaus der Funkverbindung zur Basisstation blinkt das Symbol.
- Bei bestehender Funkverbindung ist die Anzeige permanent vorhanden.

Symbol Belegung
Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation belegt worden ist.
Die Belegung eines Kanals ist Voraussetzung, um abgehende Rufe tätigen bzw. ankommende Rufe annehmen zu können. Nach Gesprächsende muß die Belegung zurückgenommen werden.

Symbol Mehrfrequenzwahl
Zeigt an, daß während eines Gesprächs von Impulswahl auf Mehrfrequenzwahl umgeschaltet wurde.

EXT Extern
Signalisiert, daß die Amtsleitung bzw. eine externe Leitung belegt worden ist.

INT Intern
Signalisiert, daß eine interne Funkverbindung aufgebaut ist, ohne die externe Leitung zu belegen.

Sonderzeichen

"Stern" Zeichen
Erscheint in der Ziffernreihe des Displays nach Drücken der "*" Taste.

"Raute" Zeichen
Erscheint nach Drücken der "#" Taste.

"Signal" Zeichen
Erscheint nach Drücken der "⊙" Taste, wird bei Nebenstellenanlagen benötigt.

"Leer" Zeichen
Zeigt an, daß der angesprochene Speicher leer ist.

Schutz-Zustand-Anzeige
Signalisiert, daß sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet.
Unabsichtliches Betätigen der Tasten wird verhindert. Eingehende Gespräche können aber angenommen werden.

Inbetriebnahme der Mobilteile

Mobilteil ein- und ausschalten, Schutzzustand

Hinweis:

Beachten Sie, daß vor Inbetriebnahme des Mobilteils der Akku geladen werden muß (siehe Bedienungsanleitung Mobilteil).

Das Mobilteil kann in drei Zustände geschaltet werden:

Aus-Zustand

Nach dem Einlegen des Akkus

oder

Ein-/Aus-Taste solange drücken, bis kein Symbol angezeigt wird.

Eingehende Gespräche werden in diesem Zustand nicht gemeldet. Telefonieren ist nicht möglich.

Ein-Zustand

Nach dem Einlegen des Mobilteils in die Ladeschale

oder

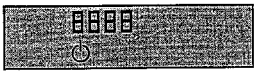
Ein-/Aus-Taste kurz drücken

Eingehende Gespräche werden signalisiert. Telefonieren und Einstellungen am System sind möglich.

Schutz-Zustand

Gerät befindet sich im Ein-Zustand

Ein-/Aus-Taste kurz drücken



Im Schutz-Zustand werden eingehende Gespräche signalisiert. Diese Gespräche können auch angenommen und geführt werden. Telefonieren und Einstellungen am System sind nicht möglich, da die Tasten gesperrt sind. Dies verhindert ein ungewolltes Betätigen der Tasten z. B. beim Tragen des Geräts. Der Schutz-Zustand wird durch erneutes Drücken der Ein-/Aus-Taste aufgehoben.

Inbetriebnahme der Mobilteile

Mobilteile an Basisstation anmelden

Zur Installation Ihres Systems müssen Sie zunächst ein oder mehrere Mobilteile an die Basisstation anmelden. Telefongespräche oder Systemeinstellungen können Sie nur über angemeldete Mobilteile durchführen.

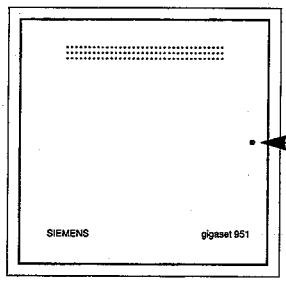
Generell gilt für die Anmeldeprozedur:
- Betätigungen an Basisstation und Mobilteil sind erforderlich
- Die Prozedur ist durch eine 4 stellige Geheimnummer geschützt.
- Im Auslieferungszustand der Basisstation ist die Geheimnummer auf "0000" gesetzt.
- Die Prozedur muß innerhalb von 30 Sekunden abgeschlossen sein.

1. Basisstation an Spannungsversorgung angeschlossen.

2. **Mobilteil im Aus-Zustand**

3. Versenkte Anmeldetaste in der Basisstation mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Stempel "S", der mit der Ladeschale geliefert wird) kurz drücken.

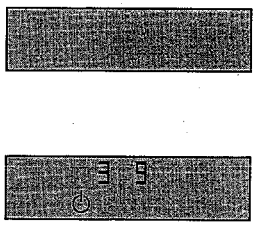
Frontansicht der Basisstation des gigaset 951



4. Am Mobilteil

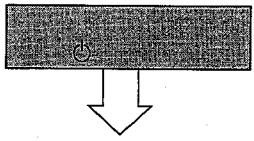
Zifferntaste 3 und 9 drücken und gedrückt halten.

Gleichzeitig zu den Zifferntasten die Ein-/Aus-Taste drücken.
Im Display erscheint das blinkende Ein-/Aus-Symbol.



Die gedrückten Tasten, 3, 9 und Ein/Aus, loslassen.

Sobald das Ein-/Aus-Symbol permanent, nicht blinkend, angezeigt wird, besteht Funkverbindung zur Basisstation und Sie können die Anmeldeprozedur fortsetzen.



weiter nächste Seite

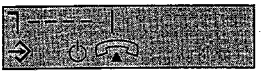
Inbetriebnahme der Mobilteile

Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

7 Zifferntaste 7 drücken

1 Zifferntaste 1 drücken

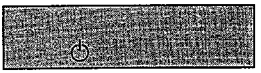


Geheimnummer eingeben. Bei Erst-Anmeldung ist die Geheimnummer "0000".
Jede Ziffer löscht einen Strich im Display.

* Stern Taste drücken

9 9 Zifferntaste 9 zweimal drücken.
Es wird die interne Teilnehmernummer des Mobilteils angezeigt (hier: "1")

Speicher-Taste drücken.
Die Anmeldeprozedur ist abgeschlossen.



Hinweis:

- Bei falscher Geheimnummer erlöschen die Striche auf dem Display nicht; die Falsch-Eingabe wird nach der vierten Ziffer durch einen negativen Quittungston und blinkendes Display signalisiert.
  Nach Ablauf der Prozedur-Zeit von 30 Sekunden geht das System in den Ausgangszustand zurück, das Mobilteil ist nicht angemeldet. Wiederholen Sie die Prozedur.
- Im Mobilteil gespeicherte Kurzrufnummern werden durch eine Neuanmeldung gelöscht.
- Blinkt nach der Eingabe von "*99" das Display, ist in der Basis die maximale Anzahl der anmeldbaren Mobilteile erreicht und es muß ein Mobilteil abgemeldet werden, bevor dieses neue Mobilteil anmeldbar ist. Sie können maximal 4 Mobilteile anmelden.
- Die interne Teilnehmernummer wird automatisch zugeteilt (siehe Seite 30).

Wahlverfahren prüfen und einstellen

Ihr Telefon kann an Standard-Telefonanschlüsse und an Telefonanlagen mit Impuls-Wahl-Verfahren (IWV) oder Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV) angeschlossen werden. Je nach Telefonanschluß bzw. Telefonanlage können Sie das zutreffende Wahlverfahren und die Funktion der Signaltaste selbst einstellen.

Im Auslieferungszustand ist das System auf Impuls-Wahl-Verfahren (IWV), die Signaltaste auf Erdfunktion eingestellt.

Hinweis:

Standard-Telefonanschlüsse arbeiten normalerweise nach dem voreingegestellten Impulswahlverfahren; Ihr System ist ohne Änderung betriebsbereit.

Wahlverfahren prüfen

Mobilteil eingeschaltet

Belegungstaste drücken

Zifferntaste 0 drücken
Durchgehender Wählton ist zu hören

Wählen Sie eine beliebige Ziffer, z. B. 3.
Wenn der durchgehende Wählton noch zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.
Ansonsten ist Ihre Anlage betriebsbereit.

Belegungstaste drücken,
um Test zu beenden

Ist das richtige Wahlverfahren eingestellt, können Sie mit Ihrer Anlage telefonieren oder Grundeinstellungen vornehmen und ändern (siehe Grundeinstellungen ab Seite 30).

Wahlverfahren prüfen und einstellen

Wahlverfahren einstellen

Mobilteil eingeschaltet

[Belegungstaste] Belegungstaste drücken

[Speicher] Speicher-Taste drücken

[1] Zifferntaste 1 drücken

Geheimnummer eingeben
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display

[→→] Wahlwiederholtaste drücken

entweder

[0] [3] [3]

IWV/Signaltaste Erde
Zifferntasten 0-3-3 nacheinander drücken, das Wahlverfahren IWV/Erde ist gewählt.

oder

[0] [3] [6]

MFV/Signaltaste Erde
Zifferntasten 0-3-6 nacheinander drücken, das Wahlverfahren MFV/Erde ist gewählt.

oder

[0] [3] [7]

MFV/Signaltaste Flash
Zifferntasten 0-3-7 nacheinander drücken, das Wahlverfahren MFV/Flash ist gewählt.

[Speicher] Speicher-Taste drücken, die Prozedur ist abgeschlossen, das gewählte Wahlverfahren ist eingestellt.

[Belegungstaste] Belegungstaste drücken, Mobilteil im Ein-Zustand.

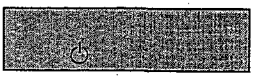
Telefonfunktionen

Ihr gigaset Kleinsystem verhält sich in seinen Telefonfunktionen wie eine kleine Nebenstellenanlage.
Im Funkbereich können Sie intern telefonieren. Sie werden durch systeminterne Wähl-, Ruf- bzw. Besetztöne und Display-Anzeigen informiert.
Um einen Externruf durchzuführen, müssen Sie sich wie in Nebenstellenanlagen üblich an die Amtsleitung anschalten, sind dann mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

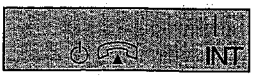
Intern wählen

Intern wählen (innerhalb des gigaset Systems)

Mobilteil ist eingeschaltet



[INT] Interntaste drücken.
Im Display wird die interne Teilnehmernummer des wählenden Mobilteils angezeigt (hier: 1).



Die gewünschte Teilnehmernummer eingeben, d.h. eine der Zifferntasten 1 bis 4 drücken, z. B. 3.

Die gewählte Teilnehmernummer wird angezeigt.

Sie hören den internen Rufton.

Wenn der gerufene Anschluß besetzt ist, wird ein interner Besetztton eingeschaltet.

Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das Gespräch ...

Nach Gesprächsende:
Mobilteil in die Ladeschale legen

oder

Belegungstaste drücken

Hinweis:

- Im System gigaset 951 sind interne Teilnehmernummern 1 ... 4 möglich.
- Setzen Sie das Mobilteil nach Gesprächsende immer aus dem Gesprächszustand in den Ein-Zustand zurück. Schonung des Akkus.
- Wenn die Mobilteile des gigaset Systems durch Interngespräche belegt sind und es kommt ein "ankommender" Externruf, wird ein sogenannter Anklopfton signalisiert.

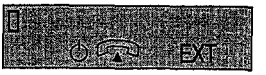
In diesem Fall:
Beenden Sie das Interngespräch.
Mobilteil in Ladeschale ablegen
oder Belegungstaste drücken.
Nehmen Sie das Externgespräch nach Ertönen des Ruftons an.

Extern wählen

Mobilteil ist eingeschaltet

Belegungstaste drücken,
Sie hören den internen Wählton.

Zifferntaste 0 drücken,
Sie hören den Amtston.



Hinweis:

*Die Amtsleitung kann bei einem Belegungsversuch bereits durch einen anderen System-Teil*nehmer belegt sein. In diesem Fall erhält der Teilnehmer keinen Amtston, sondern einen internen Besetztton.

Externe Rufnummer eingeben
Die eingegebene Rufnummer wird im Display angezeigt; hier 0 für die Belegung der Amtsleitung, dann 1 2 3 4 5 6.

Nach der Wahl hören Sie den "öffentlichen" Rufton (bzw. "Besetzt"-Ton)

Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das Gespräch ...

Nach Gesprächsende:
Mobilteil in die Ladeschale legen

oder

Belegungstaste drücken

Ruf annehmen

Ein ankommender Ruf (intern oder extern) wird über den Tonruf im Mobilteil signalisiert.

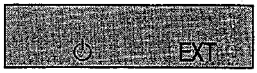
Sie nehmen den Ruf an

entweder durch "Abheben" des Mobilteils aus der Ladeschale
(wenn das Mobilteil in der Ladeschale liegt)

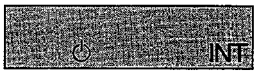
oder durch Drücken der Belegungstaste
(wenn sich das Mobilteil nicht in der Ladeschale befindet))

Displayanzeigen:

Ankommender Ruf
von extern



von intern



Rufannahme

entweder Mobilteil aus der Ladeschale nehmen

oder

Belegungstaste drücken

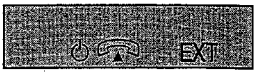
Hinweis:

Sie können den Ruf nur an dem Mobilteil annehmen, das läutet.
Im Anlieferungszustand ist das System gigaset 951 auf Rufweiterschaltung/Suchlauf eingestellt. Ein ankommender Ruf wird von einem Mobilteil zum nächsten weitergeschaltet (siehe auch Kapitel *"Rufzuordnung für externe Anrufe"* ab Seite 37). Nur am läutenden Mobilteil kann der Ruf angenommen werden.

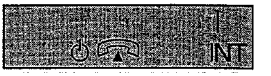
Externruf in Halte-Zustand legen/stumm schalten

Sie können ein Externgespräch "stumm" schalten, indem Sie den Ruf auf "Halten" legen. Während der "Halte"-Zeit kann Sie Ihr externer Gesprächspartner nicht hören. Danach können Sie das Externgespräch wieder aufnehmen.

Sie führen ein Externgespräch
(der externe Teilnehmer hat Sie z. B. angerufen)

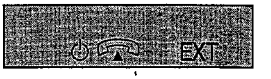


INT — Intern-Taste drücken
(rechts im Display wird die interne Teilnehmernummer Ihres Mobilteils angezeigt)



Der externe Teilnehmer ist im "Halte-Zustand"

0 — Zifferntaste 0 drücken.
Die Verbindung mit dem Externteilnehmer ist wieder hergestellt.

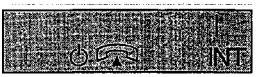


Sie setzen das Externgespräch fort.

Interne Rückfrage

Sie führen ein Externgespräch.

INT — Intern-Taste drücken

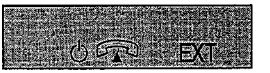


Die Teilnehmernummer des internen Teilnehmers, mit dem Sie ein Rücksprachegespräch führen wollen, eingeben; z. B. 3.

Sie hören den internen Rufton.

Der gewählte Internteilnehmer meldet sich.
Sie führen ein Rückfragegespräch.

0 — Zifferntaste 0 drücken.
Sie nehmen die Externleitung zurück und setzen Ihr Externgespräch fort.



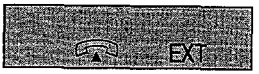
Hinweis:

- In einem Rückfragegespräch kann auch der zweite Teilnehmer, durch Drücken der Zifferntaste 0, das Externgespräch übernehmen.
- Nachdem einer der beiden Teilnehmer eines Rückfragegesprächs die Externleitung durch Drücken der Zifferntaste 0 zurückgenommern hat, erhält der verbleibende andere Internteilnehmer einen Besetztton.
- Übergabe oder Rücknahme einer Externleitung kann auch durch Drücken der Signaltaste erfolgen.
- Übergabe eines Externgesprächs an einen anderen Internteilnehmer erfolgt immer durch "Auflegen" des Mobilteils des ersten Teilnehmers.

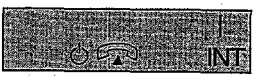
Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer übergeben

Übergabe vor Melden des internen Teilnehmers:

Sie führen ein Externgespräch und wollen den Gesprächsteilnehmer an einen anderen internen Teilnehmer übergeben.



INT — *Intern-Taste drücken*
(die interne Teilnehmernummer Ihres Mobilteils wird angezeigt, z. B. 1)



Die Teilnehmernummer des internen Teilnehmers eingeben, an den Sie übergeben wollen; z. B. 3

Sie hören den internen Rufton.

Mobilteil in die Ladeschale legen

oder

Belegungstaste drücken

Das Externgespräch ist an Mobilteil Nr. 3 übergeben.

Hinweis:

- Falls der Teilnehmer, an den übergeben wurde, besetzt ist, erfolgt sofort Wiederanruf bei dem Teilnehmer, der das Gespräch übergeben hat.
- Falls der Teilnehmer, an den übergeben wurde, nicht innerhalb von 30 Sekunden abhebt, erfolgt Wiederanruf bei dem Teilnehmer, der das Externgespräch übergeben hat.
- Wiederanruf erfolgt ebenso, wenn eine Übergabeprozedur durch Drücken der Intern-Taste eingeleitet, aber innerhalb von 30 Sekunden nicht ordnungsgemäß weitergeführt bzw. abgeschlossen wurde und der Teilnehmer "auflegt".

Externgespräch an einen anderen internen Teilnehmer übergeben

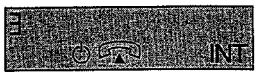
Übergabe nach Melden des internen Teilnehmers:

Sie führen ein Externgespräch.

INT

Intern-Taste drücken
(die interne Teilnehmernummer
Ihres Mobilteils wird angezeigt, z. B. 1).

Die Teilnehmernummer des internen Teilnehmers eingeben, an den Sie übergeben wollen; z. B. 3.



Sie hören den internen Rufton.

Der gewählte Internteilnehmer meldet sich, sie führen ein Interngespräch. In dieser Zeit ist der Externteilnehmer auf "Halten" geschaltet.

Mobilteil in die Ladeschale legen

oder

Belegungstaste drücken.

Das Externgespräch ist an den 2. Teilnehmer übergeben.

Wahlwiederholung

Die jeweils letzte gewählte Rufnummer inklusive der Ziffer für die Leitungsbelegung wird in einen Wahlwiederholspeicher übernommen.
Durch Betätigen der Wahlwiederholtaste können Sie die Wahl wiederholen, wenn Sie z. B. den Teilnehmer vorher nicht erreicht haben.

Mobilteil ist eingeschaltet

Belegungstaste drücken

Wahlwiederholtaste drücken

Die Leitungsbelegung wird durchgeführt, die externe Rufnummer wird ausgewählt ...

Hinweis:

- Im Wahlwiederholspeicher können maximal 20 Ziffern abgespeichert werden.
- Bei Eingabe von mehr als 20 Ziffern (zuletzt gewählte Rufnummer hat mehr als 20 Stellen) wird die Telefonnummer im Wahlwiederholspeicher gelöscht. Die Leitungskennziffer bleibt erhalten. Anzeige bei Drücken der Wahlwiederholtaste: "0".
- Nach Betätigung der Wahlwiederholtaste können sofort weitere Ziffern eingegeben werden, die im Anschluß an die letzte Ziffer des Wahlwiederholspeichers ausgewählt werden (Nachwahl)
- Die Rufnummern, die als Kurzwahl gespeichert sind, werden nicht in den Wahlwiederholspeicher übernommen.
- Speicherung der Signaltaste:
  Signaltaste wird nur dann in den Wahlwiederholspeicher übernommen, wenn sie als AKZ oder HAKZ festgelegt und in Verbindung mit einer externen Rufnummer gewählt wurde (siehe Seiten 40 und 41).
- Die internen Teilnehmernummern 1 bis 4 werden nicht übernommen.

Kurzwahl

Wenn Sie den Kurzwahlspeicher im Mobilteil mit Rufnummern belegt haben (siehe nächste Seite), können Sie über die Kurzwahltaste wählen.

Wählprozedur mit automatischer Belegung der Amtsleitung (Leitungskennziffer ist im Kurzwahlspeicher enthalten):

Mobilteil ist eingeschaltet

Belegungstaste drücken

Kurzwahl-Taste drücken

Kurzwahl-Nummer auswählen:
Eine der Zifferntasten 0 bis 9 drücken ...

Die gespeicherte Externnummer wird angewählt.

Hinweis:

- Wenn Sie die Rufnummer ohne Amtskennziffer "0" abgespeichert haben, müssen Sie vor Drücken der Kurzwahl-Taste noch die Amtskennziffer "0" eingeben.
- Sie können Kurzwahlziele hintereinander abrufen und dadurch zu einer Gesamtrufnummer verketten (z. B. Vorwahl + Rufnummer); im Display wird der Inhalt der letzten Zieltaste (nur die letzten 16 Stellen) gezeigt.
- Bei Rufnummern von mehr als 16 Ziffern werden nur die letzten 16 Stellen im Display angezeigt.

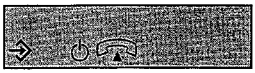
Speichern und Kontrolle von Kurzwahlnummern

Sie können in jedem Mobilteil bis zu 10 Telefonnummern speichern, die über Kurzwahl ausgewählt werden können.
Speicherbar sind Nummern von maximal 20 Stellen, die Ziffern 0 bis 9, *, # und Signaltaste.
Löschen und Ändern der Kurzrufnummern erfolgt durch Überschreiben.

Mobilteil eingeschaltet

Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken



Kurzwahltaste drücken

Eine Zifferntaste 0 bis 9 zur Auswahl eines Kurzwahlspeichers drücken z. B. 8. Der gewählte Speicherplatz "8" wird links im Display angezeigt, daneben der Speicherinhalt. Wenn der Speicher leer ist, werden – – – angezeigt, sonst die im Speicher abgelegte Nummer.

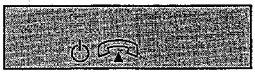
entweder

Speicher-Taste drücken; die alte Telefonnummer auf Speicherplatz 8 wird bestätigt.

oder

Neue Rufnummer eingeben. z. B. 1 2 3 4 5 6.

Speicher-Taste drücken, die neue Rufnummer wird auf Speicherplatz 8 gespeichert.



Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

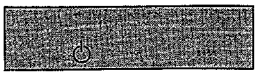
Hinweis:

- Bei externen Rufnummern muß als erste Ziffer eine 0 angegeben sein. Ansonsten muß die Amtsleitung vor der Kurzwahl belegt werden.
- Im Display können maximal 14 Stellen der gespeicherten Telefonnummer angezeigt werden. Bei längeren Telefonnummern werden zunächst die ersten 14 Ziffern angezeigt und nach 2 Sekunden werden die restlichen Ziffern von rechts nach links in das Display geschoben.
- Bei der Eingabe einer Rufnummer von mehr als 20 Ziffern werden nur die ersten 20 Stellen akzeptiert, nachfolgende Ziffern werden ignoriert.

Blättern im Kurzwahlspeicher

Sie können eine vergessene Rufnummer durch "Blättern" im Kurzwahlspeicher finden und nach Angabe der Kurzwahl-(Speichernummer) direkt auswählen.

Mobilteil eingeschaltet



Belegungstaste drücken

Kurzwahltaste 2x drücken,
die Rufnummer im Speicher 1 wird angezeigt.

Kurzwahltaste drücken,
die Rufnummer im Speicher 2 wird angezeigt.

Kurzwahltaste drücken,
die Rufnummer im Speicher 3 wird angezeigt.

Kurzwahltaste drücken,
Sie können alle Kurzwahlspeicher nacheinander durchblättern.

Blättern durch Drücken der Belegungstaste beenden.

Wahlverfahren während des Gesprächs umstellen

Ist Ihr System am Impuls-Wahlverfahren (IWV) angeschlossen, haben Sie die Möglichkeit, das Wahlverfahren Ihres Telefons zeitweise auf Mehrfrequenz-Wahl (MFV) umzuschalten. Mit der Mehrfrequenz-Wahlinformation können Sie beispielsweise Anrufbeantworter oder Datenverkehr fernsteuern.

Sie haben die Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufgebaut (Rufnummer z. B. 1 2 3 4 5 6).

[→] Speicher-Taste drücken

[*] Stern-Taste drücken

[→] Speicher-Taste drücken

Mehrfrequenz-Wahlverfahren ist eingestellt.
Jetzt kann z. B. ein Anrufbeantworter abgehört werden.

Eingabe der Kennziffern für die gewünschte Gerätefunktion, z. B. 6, 7, 8, *, #, 9 ....

Nach Gesprächsende:
Mobilteil in die Ladeschale legen

oder

[⌐] Belegungstaste drücken.

Hinweis:

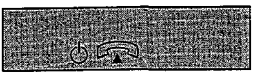
- Nach Trennen der Verbindung kehrt das System automatisch in die Grundeinstellung "Impuls-Wahlverfahren" zurück.
- Im temporären Mehrfrequenz-Wahl-Modus können Sie durch Betätigung der Signaltaste zwischen Mehrfrequenz-Wahl-Modus und Impuls-Wahl-Modus hin und her schalten.
- Die zeitweise Umschaltung des Wahlverfahrens auf MFV darf nicht durch die Grundeinstellung "Einstellung des Wahlverfahrens" durchgeführt werden; die Grundeinstellungen führen zu dauerhaften Einstellungen.

Lautstärke des Tonrufs einstellen

Die Lautstärke des Tonrufs im Mobilteil können Sie in 4 Stufen einstellen.

Mobilteil eingeschaltet

Belegungstaste drücken



Speicher-Taste drücken

Zifferntaste 5 drücken,
der bisherige Lautstärkewert wird angezeigt (hier Stufe 3), die Lautstärke wird akustisch signalisiert (Mithörkontrolle).

Eine der Zifferntasten 1 bis 4 drücken, um die Lautstärkestufen 1 bis 4 auszuwählen, z.B. 4. Neue Lautstärkestufe wird im Display angezeigt, die Lautstärke wird akustisch signalisiert.

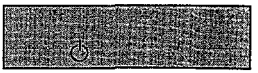
Speicher-Taste drücken,
Prozedur wird abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Klangfarbe des Tonrufs einstellen

Sie können 6 verschiedene Klangfarben des Tonrufs einstellen.

Mobilteil eingeschaltet



Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

6

Zifferntaste 6 drücken,
die bisherige Klangfarbe wird angezeigt (hier 3),
die Klangfarbe wird akustisch
signalisiert (Mithörkontrolle).

Eine der Zifferntasten 1 bis 6 drücken,
um eine Klangfarbenstufen 1 bis 6 auszuwählen,
z. B. 4. Die Klangfarbenstufe wird im Display
angezeigt und akustisch signalisiert.

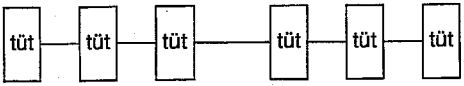
Speicher-Taste drücken,
Prozedur wird abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Akustische Signale

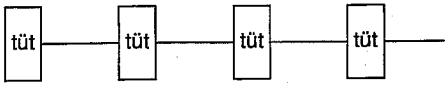
Hörtöne beim anrufenden Teilnehmer

Interner Wählton
- nach Drücken der Belegungstaste
- zeigt an, daß Sie mit der Wahl beginnen können



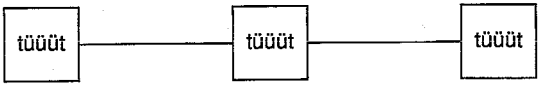
3 x 0,2 s Ton, Wiederholung nach 0,5 s

Interner Besetztton
- bei Anwahl eines belegten Internteilnehmers



0,5 s Ton, 0,5 s Pause

Interner Rufton/Freiton
- nach Anwahl eines freien Internteilnehmers
- der gewünschte Teilnehmer wird gerufen

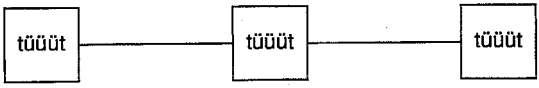


0,8 s Ton , 2 s Pause

Externe Töne
Hörtöne auf der externen Leitung sind identisch mit den gewohnten Hörtönen bei drahtgebundenen Telefonen.

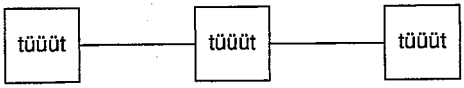
Hörtöne beim gerufenen Teilnehmer

Internruf
- bei Anruf eines internen Teilnehmers



0,8 s Ton , 2 s Pause

Wiederanruf
- bei Nichtbeantworten einer gehaltenen Leitung (bei Übergabe vor Melden)



0,8 s Ton , 0,8 s Pause

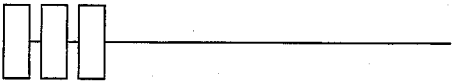
Externruf
Sie hören "Klingel-Töne", die Sie von Telefonen am Hauptanschluß bzw. an Nebenstellen kennen.

Akustische Signale

Informationstöne

Negativer Quittungston

– Signalisiert einen Bedienungsfehler.



3 x 0,1 s Ton

Akkuwarnton

– Signalisiert, daß der Akku aufgeladen werden muß, nur noch ca. 10 Minuten Gesprächszeit.

0,5 s Ton , 30 s Pause

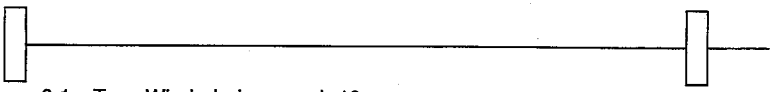
Verlassen des Funkbereiches

– Warnton, wenn ein Teilnehmer während des Gespräches den Funkbereich verläßt.

3 x 0,1 s Ton

Anklopfton

– Signalisierung eines Externanrufs bei besetzten Teilnehmern.



0,1 s Ton , Wiederholung nach 10 s

Hinweis:

- Allgemeine Falsch-Eingaben
  Falsche Eingaben während einer Prozedur werden nicht angenommen. Sie werden durch einen negativen Quittungston signalisiert.
  Durch Eingabe der richtigen Information kann die Prozedur fortgesetzt werden (Ausnahme: falsche Geheimnummer).
- Abbruch einer nicht beendeten Prozedur
  Eine begonnene Prozedur wird automatisch abgebrochen, wenn zwischen zwei gültigen Tastendrücken mehr als 30 Sekunden liegen.
  Sie können einen Abbruch durch Drücken der Belegungstaste erzwingen.

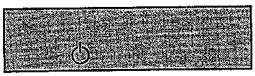
Vergabe der Intern-Teilnehmernummer

Während der Anmeldung wird dem anzumeldenden Mobilteil automatisch eine interne Teilnehmernummer zugeteilt.
Das erste angemeldete Mobilteil erhält die interne Teilnehmernummer 1, das folgende die Nummer 2, usw.
Die automatisch vergebenen internen Teilnehmernummern bleiben für das Mobilteil reserviert, solange es angemeldet bleibt. Nur durch Abmeldung des Mobilteils wird die vorher vergebene Teilnehmernummer wieder frei und kann von einem anderen anzumeldenden Mobilteil genutzt werden.
An die Basisstation gigaset 951 können Sie bis zu 4 Mobilteile anmelden.

Kontrolle der internen Teilnehmernummer

Zur Kontrolle der internen Teilnehmernummer Ihres Mobilteils

Mobilteil eingeschaltet



INT

Intern-Taste drücken.
Im Display rechts wird die interne Teilnehmernummer angezeigt (hier 1).

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

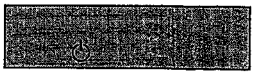
Hinweis:

- Bei jedem Interngespräch wird nach Drücken der Intern-Taste die interne Teilnehmernummer angezeigt. Jede nachfolgende Eingabe löscht die angezeigte Teilnehmernummer.

Mobilteil abmelden

Die Abmeldung der Mobilteile kann von **jedem** Mobilteil des Systems erfolgen.
Nach Abmeldung des Mobilteils
- interne Teilnehmernummer des abgemeldeten Mobilteils ist frei für die Anmeldung anderer Mobilteile
- das abgemeldete Mobilteil ist nicht mehr betriebsbereit und wird bei ankommendem Ruf nicht mehr "gesucht".

Mobilteil eingeschaltet

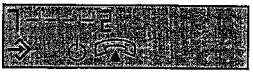


Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

7
2

Zifferntaste 7 und 2 drücken



Geheimnummer eingeben

Stern-Taste drücken

9
9

zweimal Zifferntaste 9 drücken

Wahlwiederholtaste drücken

Im Display links wird beispielsweise die Ziffer 1 angezeigt. Sie zeigt die interne Teilnehmernummer des Mobilteils, das Sie durch die nachfolgenden Tastenbetätigungen abmelden. Wollen Sie andere Mobilteile, mit den Teilnehmernummern 2 bis 4 abmelden, drücken Sie die Wahlwiederholtaste mehrmals bis die gewünschte Teilnehmernummer im Display erscheint; fahren Sie dann fort mit der Prozedur wie folgt.

0

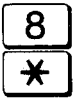
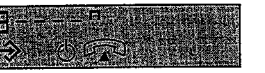
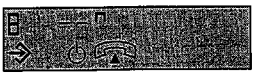
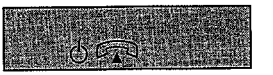
Zifferntaste "0" drücken

Speicher-Taste drücken,
das ausgewählte Mobilteil z. B. "1" ist abgemeldet.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Persönliche Geheimnummer eingeben/ändern

Um Ihr System vor unbefugtem Zugriff zu schützen, können Sie eine persönliche 4-stellige Geheimnummer eingeben. Nur nach Eingabe dieser Geheimnummer können Änderungen in den Einstellungen des Systems durchgeführt werden.
Im Auslieferungszustand ist diese Geheimnummer bei allen Systemen auf "0000" gesetzt.

	Mobilteil ist eingeschaltet	
	Belegungstaste drücken	
	Speicher-Taste drücken	
	Zifferntaste 8 und Stern-Taste drücken	
	Bisherige Geheimnummer eingeben (im Auslieferungszustand 0000); die Striche im Display verschwinden.	
	Neue Geheimnummer eingeben z. B. 1234; die Nummer erscheint im Display.	
	Neue Geheimnummer durch wiederholte Eingabe bestätigen. Jede bestätigte Ziffer wird im Display gelöscht.	
	Speicher-Taste drücken, Eingabe abgeschlossen.	

Hinweis:

Merken Sie sich Ihre Geheimnummer, sie ist der Schlüssel für den Zugang aller Grundeinstellungen.

Falsche Eingaben

- Wird eine **falsche oder unvollständige Geheimnummer** eingegeben, kann die Prozedur nicht fortgesetzt werden. Das Display blinkt und es ertönt ein negativer Quittungston. Brechen Sie die Prozedur durch Drücken der Belegungstaste ab und wiederholen Sie die Prozedur.

Anzeige von Telefongebühren oder Gesprächseinheiten

Hinweis:

Zur Anzeige der Gebühren oder Einheiten benötigen Sie den Gebührentakt der DBP-Telekom. Erfolgt keine Gebührenanzeige, ist dies ein Zeichen, daß der Gebührentakt nicht vorhanden ist. In diesem Fall können Sie diesen bei Ihrem zuständigen Fernmeldeamt mit einem formlosen Schreiben beantragen.

Bei vorhandenem Gebührentakt zeigt Ihr Mobilteil im Display automatisch entweder die Anzahl der Gebühreneinheiten, wenn Sie keinen Gebührensatz programmiert haben, oder die Gesprächsgebühren, wenn ein Gebührensatz programmiert ist.
Im Auslieferungszustand ist kein Gebührensatz programmiert (Anzeige Gebührensatz 0.00).

Erfaßt werden
- Gebühren/Gebühreneinheiten für ein Einzelgespräch
- Gebühren/Gebühreneinheiten, die bis zum Anzeigezeitpunkt aufgelaufen sind (Gebührensumme).

Gebühren erfassen und anzeigen

Sie haben eine Amtsleitung belegt,
eine externe Rufnummer gewählt und
führen ein Gespräch ...

Nach Beendigung des Gesprächs
Belegungstaste drücken
oder
Mobilteil in Ladeschale ablegen

Für ca. 4 Sekunden nach Auflösung der Verbindung erfolgt
- Anzeige der Gebühreneinheiten, wenn Gebührensatz 0.00:
  rechts im Display:
  Anzeige der Gebühreneinheiten für das Einzelgespräch
  links im Display:
  Anzeige der Summe der Gebühreneinheiten

- oder Anzeige der Gesprächsgebühren:
  rechts im Display:
  Anzeige der Gebühr des Einzelgesprächs
  links im Display:
  Anzeige des Summengebühr

Hinweis:

Die Gebühren werden bereits fortlaufend während des Gesprächs angezeigt.

Gebührensatz überprüfen oder einstellen

Das Mobilteil ist eingeschaltet

Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

8
2

Zifferntasten 8-2 nacheinander drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht und bisher eingestellter Gebührensatz wird angezeigt (hier 0.00).

entweder

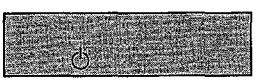
alten Gebührensatz bestätigen:
Speicher-Taste drücken, der angezeigte Gebührensatz (hier 0.00) bleibt eingestellt.

oder

neuen Gebührensatz eingeben:
Ziffern des neuen Gebührensatzes eingeben,
z. B. 0-4-5.

Speicher-Taste drücken,
der angezeigte Gebührensatz bleibt eingestellt.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

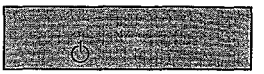


Hinweis:

- Nach Speicherung des Gebührensatzes werden vorher aufgelaufene Einzel- und Summengebühren gelöscht.
- Gebührensatz bis 9.99 programmierbar

Gebührensumme löschen oder überprüfen

Mobilteil ist eingeschaltet



Belegungstaste drücken

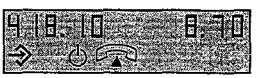
Speicher-Taste drücken

8
3

Zifferntaste 8-3 nacheinander drücken

Geheimnummer eingeben,
Striche im Display werden gelöscht.

Anzeige von Gebühreneinheiten bzw.
Gebührensumme
(hier Gebührensumme).



entweder

Speicher-Taste drücken, Prozedur ist abgeschlossen,
Gebührensumme bleibt erhalten.

oder

0

Zifferntaste 0 drücken,
die Gebührensumme wird gelöscht.

Speicher-Taste drücken,
Prozedur ist abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Amtsberechtigung einstellen

Für jedes Mobilteil des Systems kann die Amtsberechtigung eingestellt werden.

1. Halbamtsberechtigt ist ein Mobilteil,
   wenn es keine externen Teilnehmer anrufen kann. Es kann aber alle ankommenden Rufe annehmen.
2. Vollamtsberechtigt ist ein Mobilteil,
   wenn abgehende und ankommende Rufe zugelassen sind.

Im Auslieferungszustand sind alle angemeldeten Mobilteile voll amtsberechtigt.

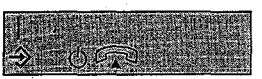
Mobilteil eingeschaltet

[Belegungstaste] Belegungstaste drücken

[Speicher] Speicher-Taste drücken

[1] Zifferntaste 1 drücken

[Tastatur] Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.



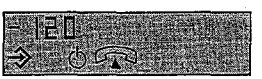
[→→] Wahlwiederholtaste drücken

[#] [1] Raute-Taste und Zifferntaste 1
nacheinander drücken

[Tastatur] Zifferntaste drücken, die die interne Teilnehmernummer des einzustellenden Mobilteils wiedergibt:
Zifferntaste 1, 2, 3 oder 4.

entweder

[0] "halbamtsberechtigt":
Zifferntaste 0 drücken,
Halbamtsberechtigung ist eingestellt.



oder

[1] "vollamtsberechtigt":
Zifferntaste 1 drücken,
Vollamtsberechtigung ist eingestellt.

[Speicher] Speicher-Taste drücken,
die Einstellung wird abgeschlossen.

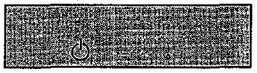
[Belegungstaste] Belegungstaste drücken
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Rufzuordnung für externe Anrufe

Sie können folgende Einstellungen vornehmen

1. Rufweiterschaltung/Suchlauf
   Sie können 1 oder 2 Mobilteile mit Priorität belegen. Bei einem ankommenden Ruf läuten zunächst die Mobilteile mit Priorität. Wird der Ruf an diesen Mobilteilen nicht entgegengenommen, läuten nacheinander auch die übrigen Mobilteile Ihres Systems. Die Zeit, nach der der Rufton (Klingelton) von einem Mobilteil zum nächsten weiterschaltet, können Sie einstellen (siehe Einstellung Seite 39).
2. Sammelruf
   Bei einem ankommenden Extern-Ruf läuten mehrere Mobilteile gleichzeitig. Sie können Anzahl (maximal 4) und Teilnehmernummern der Mobilteile festlegen. Mobilteile, die nicht ausdrücklich festgelegt sind, läuten nicht.

Mobilteil eingeschaltet



[ ]

Belegungstaste drücken

[→]

Speicher-Taste drücken

[1]

Zifferntaste 1 drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.

[→→]

Wahlwiederholtaste drücken

[*]
[1]

Stern-Taste und Zifferntaste 1
nacheinander drücken.

[1]

Nochmals Zifferntaste 1 drücken.

entweder

[1]

Suchlauf einstellen:
Zifferntaste 1 drücken, Suchlauf ist eingestellt.

weiter nächste Seite

Zifferntaste drücken, durch die Sie die Mobilteilnummer festlegen, bei der der Suchlauf beginnen soll, z. B. Mobilteil Nr. 2.
Durch Drücken einer weiteren Zifferntaste können Sie ein zweites Mobilteil festlegen, an das der Ruf übergeben werden soll.

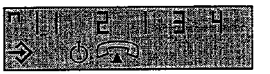
oder

2

Sammelruf einstellen:
Zifferntaste 2 drücken, Sammelruf ist eingestellt auf Amtsleitung 1.

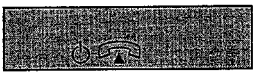
Zifferntaste drücken, mit denen Sie festlegen, welche Mobilteile im Sammelruf angesprochen werden sollen (maximal 4 Mobilteile).

z. B. Zifferntaste 1, 3, 4 drücken;
die Mobilteile mit den internen Teilnehmernummern 1,3,4 werden bei einem ankommenden Externruf angesprochen.
Wenn Sie z. B. nur Zifferntaste 1 drücken, wird nur Mobilteil 1 bei einem ankommenden Externruf angesprochen.

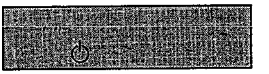


abschließend

Speicher-Taste drücken,
die Einstellung wird abgeschlossen.



Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.



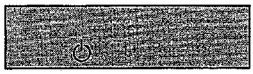
Hinweis:

- Im Auslieferungszustand ist das System auf "Sammelruf" eingestellt.
- Ist Ihr Gerät auf "Suchlauf" eingestellt, können Sie einen Ruf nur an dem Mobilteil annehmen, das läutet. Nach Übergabe des Rufes an ein anderes Mobilteil (siehe *"Externrufweiterschaltung einstellen"* Seite 39) müssen Sie dieses "andere" Mobilteil abheben.

Externrufweiterschaltung einstellen

Sie können festlegen, nach welcher Zeit der Ruf von einem Mobilteil zum nächsten weitergegeben wird. Die Zeit ist in Stufen von je 6 Sekunden einstellbar.

Mobilteil ist eingeschaltet



Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

Zifferntaste 1 drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.

Wahlwiederholtaste drücken

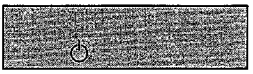
Sterntaste und Zifferntaste 6 nacheinander drücken. Die bisherige Einstellung, hier "Stufenzahl 3" wird angezeigt.

Zifferntaste drücken, die die Anzahl der Zeitstufen angibt, die eingestellt werden soll.

Z. B. Zifferntaste 2:
2 x 6 = 12 Sekunden, dann Weiterschaltung

Speicher-Taste drücken,
die Einstellung wird abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.



Zusätzliche Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Ihr schnurloses gigaset Kleinsystem kann auch an drahtgebundene Telefonanlagen angeschlossen werden. Ihr Gerät ist ab Werk zunächst für den Betrieb am Hauptanschluß eingestellt. Wenn Sie Ihr Gerät an einer Nebenstellenanlage betreiben wollen, müssen Sie die im folgenden Kapitel beschriebenen Betriebseinstellungen für Nebenstellenbetrieb vornehmen und eventuell das Wahlverfahren ändern (siehe: Wahlverfahren prüfen und einstellen, Seite 13 und 14).

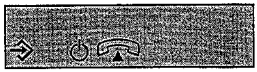
Programmieren der Amtskennzahl (AKZ)/Wahlpause eingeben

Bei Erst-Inbetriebnahme an einer Nebenstellenanlage müssen Sie für die Durchschaltung in das öffentliche Telefonnetz eine Wahlpause programmieren. Durch Speichern einer Amtskennzahl bestimmen Sie diese automatische Pause vor Weiterwahl der Rufnummer.
Sie haben die Möglichkeit, bis zu 3 Amtskennzahlen einzugeben.

Mobilteil ist eingeschaltet

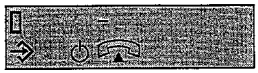
Belegungstaste drücken

Speicher-Taste drücken

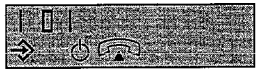


Zifferntaste 0 drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.



Wahlwiederholtaste drücken
Bereits eingespeicherte AKZ werden angezeigt;
hier: 1, 01.
Wurde noch keine AKZ programmiert, ist der
Speicher leer; dies wird durch 3 Striche (– – –) angezeigt.



Durch Drücken der entsprechenden Zifferntasten
kann eine weitere AKZ eingegeben werden;
z. B. 012

Speicher-Taste drücken,
die Programmierung ist abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Hinweis:

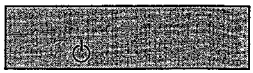
- Sind die AKZ-Speicher belegt, werden eventuell eingegebene Ziffern ignoriert.
- Löschen der AKZ, siehe separate Prozedur (übernächste Seite).
- Neben Ziffern, *,# kann auch die Signaltaste als AKZ gespeichert werden.

Zusätzliche Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Programmieren der Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)/Wahlpause eingeben

Wenn Ihre Nebenstellenanlage als Unteranlage an eine Haupttelefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie bei Erst-Inbetriebnahme einmalig die Kennzahl der Haupttelefonanlage zusätzlich programmieren.
Sie können bis zu 3 Kennzahlen speichern.

Mobilteil ist eingeschaltet



Belegungstaste drücken

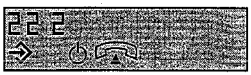
Speicher-Taste drücken

Zifferntaste 0 drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.

Wahlwiederholtaste 2 x drücken;
z. B. Speicher leer

Eingabe einer HAKZ durch Drücken der entsprechenden Zifferntasten, z. B: 2 2 2



Speicher-Taste drücken,
die Eingabe ist abgeschlossen.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Hinweis:

- Sind die Speicher belegt, können keine weiteren Ziffern eingegeben werden.
- Löschen der HAKZ, siehe separate Prozedur (nächste Seite).
- Als HAKZ können gespeichert werden: Ziffern 0 ... 9, *, #, Signaltaste.

Zusätzliche Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Pause nach AKZ, HAKZ eingeben

Pause nach Signaltaste eingeben

AKZ/HAKZ löschen

Wiederbelegung der Amtsleitung

Die angegebenen Einstellungen können für die Funktion Ihres gigaset beim Betrieb hinter Telefonanlagen von Bedeutung sein. Beachten Sie die Inbetriebnahmeanleitung Ihrer Telefonanlage oder erkundigen Sie sich beim Hersteller, falls Probleme auftauchen.

Die Programmierung obiger Einstellungen erfolgt nach der gleichen Prozedur und unterscheidet sich nur durch Code-Nummern. Die Prozedur ist auf der nachfolgenden Seite beschrieben.

Code-Nr.	**Einstellung**
020	3 Sekunden Pause nach AKZ/HAKZ
021	6 Sekunden Pause nach AKZ/HAKZ
950	3200 ms Pause nach Signaltaste
951	1600 ms Pause nach Signaltaste
952	800 ms Pause nach Signaltaste
253	AKZ/HAKZ werden gelöscht

Voreinstellungen

Im Auslieferungszustand ist Ihr gigaset auf folgende Werte eingestellt:

- Pause nach AKZ/HAKZ: 3 s
- Pause nach Signaltaste: 800 ms
- AKZ/HAKZ: sind gelöscht

Zusätzliche Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Prozedur zur Änderung der Einstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen

Die folgende Prozedur beschreibt die Änderung der Grundeinstellungen bei Betrieb an Telefonanlagen. Welche Grundeinstellung Sie ändern, bestimmen Sie durch Eingabe einer Code-Nummer. Auf der vorgehenden Seite finden Sie eine Tabelle, in der die Einstellungen den Code-Nummern zugeordnet sind.

Mobilteil ist eingeschaltet

Belegungstaste drücken

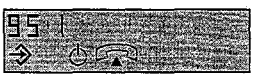
Speicher-Taste drücken

Zifferntaste 1 drücken

Geheimnummer eingeben,
die Striche im Display werden gelöscht.

Wahlwiederholtaste drücken

Code-Nummer der gewünschten Einstellung drücken;
z.B.: 951 für 1600 ms Pause nach Signaltaste.



Speicher-Taste drücken;
Pause von 1600 ms nach Signaltaste ist eingestellt.

Belegungstaste drücken,
Mobilteil geht in den Ein-Zustand.

Hinweise für den Gebrauch

Überschreitung der Funkreichweite

Falls Sie im Gespräch den Funkbereich der Basisstation verlassen, ertönt der Warnton "Verlassen des Funkbereichs". Die Qualität der Sprechverbindung wird schlecht, besonders wenn Sie sich bewegen.
Nähern Sie sich wieder der Basisstation, um eine bessere Sprechverbindung zu bekommen.
Wenn Sie sich bewußt aus dem Funkbereich herausbewegen und Ihr Mobilteil mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, das Mobilteil auszuschalten, um den Akku zu schonen.

Pflege der Systemkomponenten

Wischen Sie die Gehäuse Ihres Gerätes einfach mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Niemals mit einem trockenen Tuch (statische Aufladung).

Hilfen für Störungssuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen tatsächlichen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen u. U. Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehlerursachen selbst beheben können.

Mobilteil eingeschaltet, keine Displayanzeige:
– Ist der Mobilteilakku richtig eingelegt und aufgeladen (siehe Bedienungsanleitung Mobilteil)?

Anzeige im Display, Mobilteil wählt nicht:
– Ist die Telefonleitung am Basisgerät richtig angeschlossen?
– Ist das Steckernetzteil der Basisstation eingesteckt?
– Ist das Wahlverfahren richtig eingestellt?

Sollten oben genannte Maßnahmen zu keinem Erfolg führen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Im Servicefall können Sie die Basisstation oder ein defektes Mobilteil unabhängig voneinander einzeln einsenden. Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, die im Mobilteil eingespeicherten Rufnummern vorher zu löschen.

Wichtig:

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Siemens Netzgeräte.

Hinweise für den Gebrauch

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für 6 Monate, gerechnet ab Datum des Kaufes vom Händler. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie die Kaufbelege auf.

Innerhalb der Garantie beseitigt die Siemens AG unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Gerätes.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchtauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen.

24-Monats-Service

Auf Wunsch steht Ihnen ein 24-Monats-Telefonservice mit den im Bestellformular beschriebenen Leistungen und Bedingungen zur Verfügung.
Diesen Service erbringt die Siemens AG für Sie aufgrund eines Rahmenversicherungsvertrages, in den Sie Ihr Gerät gegen eine einmalige Zahlung einbringen können.
Ein entsprechendes Formular zur Bestellung des 24-Monats-Service liegt Ihrem Gerät in der Geräteverpackung bei.

Ansprechpartner

Für Störungen am Gerät:
Der Siemens-Service
Bundesweite Telefonnummern:
01 30/77 00 (alte Bundesländer)
02 871/91 500 (neue Bundesländer)

Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.

Fragen zur Bedienung oder zum 24-Monats-Service beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

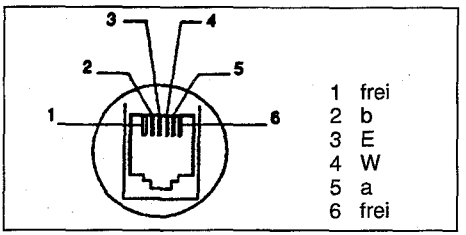
Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an ihr zuständiges Fernmeldeamt oder einen Telefonladen.

Anschlußbelegung

Das System gigaset 951 entspricht den Vorschriften, nach denen das Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) prüft.

Die Basisstation gigaset 951 besitzt eine W-Ader und bietet damit die Möglichkeit, z. B. einen Zweitwecker (Zusatzklingel) anzuschließen. Auch der Gebrauch einer automatischen Umschalteinrichtung zwischen dem System gigaset 951 und einem weiteren drahtgebundenen Telefon ist über eine AWADo (Automatischer Wechselschalter) möglich.
Ein über AWADo angeschlossenes Zusatztelefon ist auch bei Stromausfall funktionstüchtig.

Anschlußbelegung der Buchse für den Anschluß der Telefonleitung auf der Rückseite der Basisstation:



Hinweis:

Den automatischen Wechselschalter (AWADo) können Sie bei Ihrem zuständigen Fernmeldeamt oder einem Telefonladen bestellen.

Mobilteil ein-/ausschalten

[①]

Gespräch annehmen

Tonruf ertönt, [↩] oder "Mobilteil aus Ladeschale nehmen"

Internwahl

[INT] Teilnehmernummer ... Gespräch

Externwahl

[↩] [0] Rufnummer ... Gespräch

Wahlwiederholung

[↩] [→→] ... Gespräch

Kurzwahl

[↩] [▪▪▪▪] Zieltaste ... Gespräch

Externgespräch übergeben

...Externgespräch... [INT] Teilnehmernummer ... Gespräch

...Interngespräch... [↩] *oder "Mobilteil in Ladeschale ablegen"*

Externgespräch – nach Rückfrage – zurücknehmen

...Externgespräch... [INT] Teilnehmernummer ... Gespräch

...Interngespräch... [0] Externgespräch ...

Externgespräch – von anderem Teilnehmer – übernehmen

...Interner Tonruf ... [↩] oder "abheben"

...Interngespräch... [0] Externgespräch ...

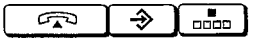
Tonruf – Lautstärke

[↩] [→] [5] Lautstärke Stufe 1...4 [→]

Tonruf – Klangfarbe

[↩] [→] [6] Klangfarbe Stufe 1...6 [→]

Kurzwahlnummern speichern

 Speicher auswählen 0...9

Leitungskennzahl (z. B. "0") und Rufnummer eingeben*

Amtsleitung belegen

Wähltон

* Wenn die Leitungskennzahl nicht gespeichert wird, muß bei Kurzwahl die Amtsbelegung in einem Extraschritt durchgeführt werden.

Hinweis:

Die Wahlprozeduren gelten für einen Hauptanschluß; bei Anschaltung an Telefonanlagen sind in der Regel weitere anlagenspezifische Kennzahlen einzugeben.